

Musik und Engagement

*Spendenübergabe des 1. Orchesters des Hanauer Harmonika Clubs an die Rhein-Stiftung
Fondation du Rhin: Gemeinsam für Jugendliche und die deutsch-französische Freundschaft.*

Kehl-Kork/Gutach (red/nsa). Mit einem beeindruckenden Auftritt hat das 1. Akkordeonorchester des Hanauer Harmonika Club (HHC) aus Kehl-Kork erneut ein Zeichen für Frieden, Demokratie und Freiheit gesetzt. Unter dem Motto „Friedenskonzert II für Demokratie & Freiheit“ fand das Konzert am 18. Juni im malerischen Ambiente des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof statt, schreibt der HHC in einer Pressemitteilung.

Ein besonderer Moment der Solidarität und Unterstützung war die Überreichung einer großzügigen Spende an die Rhein-Stiftung Fondation du Rhin am 11. Juli auf der Mitte der Mimram-Brücke (Passerelle des Deux Rives) zwischen Kehl und Straßburg, die sich für Jugendliche und die deutsch-französische Freundschaft einsetzt und dabei das Bewusstsein für Frieden und das Miteinander zwischen Deutschland und Frankreich stärkt.

„Perspektiven bieten“

Der Vorsitzende und Gründer der Rhein-Stiftung, Hans-Werner Hilzinger, nahm den symbolischen Scheck persönlich entgegen und zeigte sich tief bewegt von der Unterstützung: „Die Gründung der Stiftung ist für mich nach 30 Jahren unternehmerischer Tätigkeit in Frankreich ein Herzensanliegen. Unsere Mission ist es, die deutsch-französische Freundschaft zu fördern und gleichzeitig jungen Menschen auf beiden Seiten des Rheins eine Perspektive zu bieten“, erklärte Hilzinger.

Die Rhein-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Projekte und Initiativen zu fördern, die die Begegnung und den Austausch zwischen deutschen und französischen Jugendlichen fördern. Durch Bildungs- und Kulturprojekte sollen die jungen Menschen die Möglichkeit erhalten, die Kulturen und Lebensweisen des Nachbarlandes kennenzulernen und somit einen Beitrag zum friedvollen Miteinander in Europa zu leisten.

Ralf Eller, der 1. Vorsitzende des Hanauer Harmonika Clubs, betonte bei der



Freuen sich über die Spende: Ralf Eller, Vorsitzender der HHC, Stiftungsvorsitzender Hans-Werner Hilzinger und Jürgen Eller.

Foto: HHC Kork

Spendenübergabe: „Wir als Orchester spüren jeden Tag, wie wichtig es ist, aufeinander zuzugehen und Verständnis füreinander zu entwickeln. Unsere Spende soll dazu beitragen, dass junge Menschen diese Erfahrung machen und so die Grundlage für eine friedliche Zukunft legen können“.

Bei seinem zweiten Friedenskonzert im Schwarzwälder Vogtsbauernhof unter der Leitung von Rudolf Kimmig präsentierte das Orchester des Hanauer Harmonika Clubs musikalische Leckerbissen, unter anderem „Music“ von John Miles. Mit dabei waren auch zwei renommierte Musiker, die weit

über die Grenzen hinaus bekannt sind: der Saxophonist Werner Englert und die Sängerin Daniela Sauter de Beltré, beide preisgekrönte Künstler der Stadt Emmendingen.

Zwischen den mitreißenden Musikstücken gab es zudem inspirierende Impulse von Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer zu den Themen Frieden, Demokratie und Freiheit. Diese gaben dem beeindruckenden Konzert eine besondere Prägung. Die Spendenübergabe ist ein ermutigendes Beispiel dafür, wie Musik, Kultur und soziales Engagement Hand in Hand gehen können, um Brücken zwischen Menschen und Nationen zu bauen. Das 1. Akkordeonorchester des HHC zeige mit dieser Geste, dass es nicht nur musikalisch, sondern auch gesellschaftlich eine friedliche Zukunft anstrebe, schreibt der Verein.

STICHWORT

Der Hanauer Harmonika Club

Der Hanauer Harmonika Club (HHC) ist ein traditionsreicher Akkordeonverein aus Kehl-Kork, der sich der Förderung und Pflege des Akkordeonspiels verschrieben hat. Seit vielen Jahren begeistert das 1. Akkordeonorchester des Vereins das Publikum mit eindrucksvollen

Konzerten und setzt sich aktiv für soziale und kulturelle Projekte ein.

Am 12. November findet um 17 Uhr in der katholischen Kirche in Kehl-Goldscheuer ein besonderes Konzert statt. Das Motto: Mit Musik und Kunst die Seele berühren.